



Kirchdorf (BE)

# «Einfamilienhaus brennt lichterloh»

Diese Alarmmeldung schreckt die AdF der Feuerwehr Region Gerzensee auf. Das Brandobjekt liegt an Hanglage am Rand vom Dorf Kirchdorf. Die Zufahrt ist schmal und verwinkelt.



Kommandant Bruno Wittwer: «Als ich auf dem Schadenplatz eintraf, loderten die Flammen bereits aus den Fenstern. Die Polizei meldete mir, dass sich glücklicherweise niemand mehr im Haus befinde.»

Das Brandobjekt liegt an Hanglage, und vor dem Haus führt nur eine schmale Naturstrasse durch, die jedoch breit genug ist, um die ADL zu stellen.

Die ADL der Feuerwehr Regio Belp wird für die Brandbekämpfung von oben eingesetzt. Gespiesen wird sie mit einer Transportleitung ab einem Löschweiber.

über ein Hauptmagazin in Kirchdorf und je ein Magazin in Gelterfingen und Gerzensee verfügt, die Samaritergruppe sowie die ADL der Feuerwehr Regio Belp aufgebeten.

Auf der Anfahrt – das Hauptmagazin ist rund 200 m vom Brandobjekt entfernt – erhalten die Einsatzkräfte die Meldung, dass sich das betroffene Haus an einer anderen Adresse befindet als angegeben. Denn in diesem Teil von Kirchdorf sind die Strassen schmal und verwinkelt und zudem besteht ein leichtes Gefälle. Die Person, die alarmiert hat, wohnt oberhalb des Brandob-

Die Alarmmeldung «A2, Brand in Kirchdorf, Einfamilienhaus brennt lichterloh» am Freitag, 20. November 2020, um

22.33 Uhr verheisst nichts Gutes. Mit dem Alarm A2 wird automatisch die ganze Feuerwehr Region Gerzensee, die



## Das sagt der Einsatzleiter

- Motivierter Einsatz aller AdF
- Entscheiden und führen: Man muss den Einsatz so nehmen, wie er ist, und machen, was man kann, denn kein Einsatz hält sich ans Reglement. Konkret heisst das:
  - Mit dem Lüfter das Haus zu «entdampfen», zeigte zu wenig Leistung, deshalb nahmen wir den Lüfter wieder ausser Betrieb.
  - Den Atemschutzeinsatz beginnen und den Mut haben diesen abzubrechen, wenn kein Erfolg erzielt oder nicht effizient gearbeitet werden kann. Der Entscheid, den Atemschutzeinsatz abzubrechen, war auch sicherheitstechnisch relevant.
  - Ich wusste nicht, ob das Aufschneiden der Fassade zu Erfolg führen würde. Es war das erste Mal, dass wir das versucht haben.
  - Die Demontage des Weidezauns, um Platz für die Einsatzkräfte zu schaffen.
- Die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Organisationen hat einwandfrei geklappt.
- Schadenplatzorganisation:
  - Zuständigkeiten besser bestimmen; es war niemand zuständig, um zu prüfen, ob noch genügend ASGt und AS-Flaschen auf Platz sind; deshalb wurden noch 20 AS-Flaschen von der Feuerwehr Regio Belp angefordert.
  - AS-Sammelplatz: für genügend Beleuchtung sorgen; muss durch eine verantwortliche Führungsperson koordiniert werden.



Kommandant Bruno Wittwer.



Grafik: Markus Heintzer

jekts und meinte deshalb, es brenne an der zuerst angegebenen Adresse. Aber unterhalb dieser Adresse führt ein noch schmalere Weg durch, und dort befindet sich das Brandobjekt. Das Haus ist ein Mischbau, das heisst, das UG sowie Teile des EG sind gemauert, der Rest besteht aus Holz.

Bruno Wittwer, Kommandant der Feuerwehr Region Gerzensee, der die Einsatzleitung übernimmt, erinnert sich: «Als ich auf dem Schadenplatz eintraf, loderten die Flammen bereits aus den Fenstern im EG und 1. OG. Die Polizei, die kurz zuvor eingetroffen war, meldete mir, dass sich glücklicherweise niemand mehr im Haus befinde.» Wittwer erfährt, dass Nachbarn die zwei Bewohner gerade noch rechtzeitig geweckt und gerettet hätten. «Denn schon fünf Minuten später wäre die Situation eine ganz andere gewesen.» Er rennt sofort ums Haus herum: «Zum Erkunden blieb mir keine Zeit mehr, da die ersten AdF schon unmittelbar nach meinem Eintreffen vor mir standen und Aufträge wollten. Ich musste mich in der ersten Phase auf das stützen, was ich von meinem Standort aus sehen konnte. Anschliessend konnte ich mich auf die Informationen der Rekos durch die ersten AS-Trupps verlassen. Des Weiteren habe ich einen Of Sicherheit bestimmt, der mir in regelmässigen Abständen seine Eindrücke rund ums Objekt kund tat.»

Das Brandobjekt liegt an Hanglage, und vor dem Haus führt nur eine schmale Naturstrasse durch, die jedoch breit genug ist, um dort die ADL zu stellen. Damit die AdF trotzdem noch neben der ADL vorbeikommen, muss ein Weidezaun versetzt werden.

An einen Innenangriff ist nicht mehr zu denken. Der Kommandant entscheidet sich für folgende Sofortmassnahmen:

- Halten der Autogarage (linker Hausteil)
- Löschen

### Massiver Löschangriff

Die vielen Glutnester begünstigen den Brand. «Ich habe selten beobachtet, dass es so schnell und so viele Durchzündungen durch die Fenster gab wie in diesem Fall», erklärt der Einsatzleiter. Sodann lässt er ab Hydrant eine Transportleitung legen, um das TLF der Feuerwehr Region Gerzensee zu speisen. Die ADL der Feuerwehr Regio Belp wird für die Brandbekämpfung von oben eingesetzt. Gespiesen wird sie mit einer Transportleitung ab dem Löschweier Sonnhalde. Langsam zeigt der massive Löschangriff Wirkung, und das Feuer kann niedergeschlagen werden. Ein Atemschutztrupp hat schon in der ersten Phase des Einsatzes Unterlagen wie PC und Dias aus dem betonierten UG rausholen können. Zudem gibt es aufgrund der Hitze und der Wasserabgabe eine enorme Dampfwicklung, sodass die ASGt zu Beginn nichts sehen können. Mit dem Lüfter wird vergeblich versucht, den Dampf rauszubringen.

Der Einsatzleiter fasst den Entschluss, die Öffnungen in der Fassade zu vergrössern, damit Dampf und Rauch auf natürliche Weise aus dem Brandobjekt ziehen können. Die Massnahme zeigt schon nach kurzer Zeit Wirkung. Die ASGt müssen sehr vorsichtig vorgehen, denn die vielen Trümmerteile, die von den Flammen arg in Mitleidenschaft gezogene Holzterasse, die in das obere Stockwerk führt, und die zum

Teil zerstörte Geschossdecke erschweren das Vorwärtskommen.

In der Zwischenzeit ist der aufgebotene Netzelektriker der BKW eingetroffen und macht das Haus stromlos.

Ungefähr um Mitternacht haben die Einsatzkräfte den Brand unter Kontrolle. Es ist 01.30 Uhr, als die ersten AdF wieder ins Magazin einrücken können. Auf dem Vorplatz des Magazins wird ein Checkpoint für die Schwarz-Weiss-Trennung eingerichtet. Hier können die zurückkommenden AdF ihre Geräte und Kleider abgeben und im Magazin gleich saubere Kleidung anziehen. Anschliessend werden sie vom Wirt des Restaurants Ochsen, gleich um die Ecke des Feuerwehrmagazins, mit Getränken und Essen verpflegt.

Kurz nach 02.00 Uhr wird die ADL der Feuerwehr Regio Belp zurückgezogen, die bis 23.20 Uhr im Einsatz stand.

Die vielen Trümmerteile, die von den Flammen arg in Mitleidenschaft gezogene Holzterasse, die in das obere Stockwerk führt, und die zum Teil zerstörte Geschossdecke erschweren das Vorwärtskommen der ASGt, um Nachlöscharbeiten durchzuführen.

Die Brandwache wird um 02.00 Uhr bis am Folgetag um 20.00 Uhr aufgezogen. Die AdF müssen immer wieder kleinere Löscharbeiten vornehmen. «Die Transportleitungen haben wir aus diesem Grund noch so belassen», erklärt der Einsatzleiter. «Nach der letzten Beurteilung am Samstag, 21. November, um 16.00 Uhr haben wir dann entschieden, die Brandwache früher aufzulösen und das restliche Material zu retablieren.»

#### Löschwasserversorgung

Das Hydrantennetz im Dorf ist gut ausgebaut und die Löschwasserversorgung somit kein Problem. «Jedoch haben wir vorsorglicherweise bereits früh die Löschkappen der Reservoirs Noflen und Mühledorf öffnen lassen», erklärt Kommandant und Einsatzleiter Wittwer. Auch der Löschweier Sonnhalde neben der ehemaligen Landi steht den Einsatzkräften zur Verfügung. «Wenn jedoch einmal für die Brandbekämpfung alle Stricke reissen sollten, hätten wir noch den Gerzensee, aus dem wir Wasser entnehmen könnten.»

Isabelle Grünenwald, Co-Chefredaktorin

#### Im Einsatz

##### Feuerwehr Region Gerzensee mit

52 AdF und 4 Samaritern

- TLF
- Atemschutzfahrzeug
- Modultransportfahrzeug
- Verkehrsdienstfahrzeug
- 2 Schlauchverleger
- 2 Motorspritzen

##### Feuerwehr Regio Belp mit 11 AdF

- ADL
- Einsatzleitfahrzeug
- Mannschaftstransporter

##### diverse

- Kreisfeuerwehrinspektor Marco Messerli, GVB
- Polizei
- Rettungsdienst
- Netzelektriker BKW

